

## Protokoll des Velvotreffens 2019

Zeit: 28. September 2019

Ort: St. Ottilien, Exerzitienhaus

Teilnehmer: 41 Ehemalige und Gäste

Der Tag begann programmgemäß gegen 8:30 Uhr mit der Registrierung der Teilnehmer und der Bezahlung des Unkostenbeitrages im Eingang des Exerzitienhauses.

Um 9:30 Uhr feierten wir Gottesdienst, dem P. Willibrord Driever als Zelebrant vorstand. P. Regino Schüling spielte die Orgel.

Josef Amberg fungierte als Lektor und Max Hengge trug die Fürbitten vor.

Danach ging es im Brotzeitüberl im Exerzitienhaus weiter.

Markus Salzinger legte den Bericht des Vorstandes vor und berichtete über die Aktivitäten des Vorstands im zurückliegenden Jahr. Er berichtete auch von zwei Briefen, die zurückkamen, wobei Josef Amberg sagte, dass er wisse, dass Josef Reisch, der Brief kam zurück, immer noch die gleiche Adresse habe. Den anderen Brief wisse er nicht. Die Reise des nächsten Jahres wurde von Markus Salzinger vorgestellt und diskutiert. Zur Auswahl standen a, eine Reise nach Italien, b, Wien c, Burgenland. Uli Kosub, ein Ehemaliger, der Fahrer ist bei der Firma Betzmair, mit dem wir schon öfter gefahren sind, stellte die einzelnen Möglichkeiten der Reisen vor. Nach ausführlicher Diskussion wurde mit großer Mehrheit die Reise ins Burgenland mit einem Tagesausflug nach Wien favorisiert. Wie immer wird in Bälde die Einladung zur Reise und die Aufforderung zur Anzahlung kommen. Des Weiteren besprach Markus Salzinger, dass die diesjährige Spende wegen der angespannten Kostensituation unseres Vereins, nicht zuletzt wegen der erhöhten Portokosten zu Gunsten unseres Vereins gehen soll.

Albert Draxler als Kassier berichtete über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres. Besonders hob er die Rücklastschriften hervor, die wegen der nicht mitgeteilten Änderungen der Bankverbindungen angefallen sind. Er bittet darauf zu achten, dass dies zukünftig mitgeteilt wird um hier unnötige Kosten zu vermeiden Nach der Entlastung des Kassiers, folgte der Bericht aus dem Kloster von Br. Fabian Wetzel. Dieser berichtete insbesondere über die Bauneuerungen im Kloster und der immer älter werdenden Zahl der Mönche, sowie der Zu- und Abgänge wobei er besonders betonte, dass heute die Mönche in späteren Lebensaltern eintreten und es nicht mehr denkbar ist, jung (z.B. mit 16 Jahren) ins Kloster zu gehen. Er erwähnte die Profess Jubiläen.

Das Mittagessen wurde um 12:30 im Speisesaal eingenommen, vor der Nachspeise wurde von Max Hengge die diesjährige Spende eingesammelt die diesmal zu Gunsten des Vereins ging. Es kamen 409,00 € zusammen

Das Gruppenfoto wurde vor dem Mittagessen gemacht.

Gegen 14:00 Uhr erfolgte dann die Führung durch den Turm von Br. Odilo Rahm wobei insbesondere die Renovierung des Turms gezeigt wurde. Mit Kaffee und Kuchen, bzw. einer Brotzeit, klang das Treffen aus.

Max Hengge

Schriftführer